

Lieber Herr Graber  
Ich finde es toll, dass sie in unsere  
Schule kamen und von ihrer Lebensgeschichte  
erzählten. Ich fand ihre Geschichte sehr  
interessant. Jetzt weis ich dank ihnen wie  
es früher war. Sie hatten auch sehr  
viel Mut, den hätte ich sicher  
nicht gehabt. Ich danke ihnen  
noch mal für ihren Besuch  
und wünsche ihnen noch alles Gute.

Empfanden sie  
keinen Hass auf  
ihre Peiniger?  
Falls doch wie konnten  
sie damit leben?

Liebe Grüße  
von [redacted]

Liebe Frau Ludwig  
Ich finde es toll, dass sie solche Treffen  
organisieren und sie auch unterstützen.  
Ich finde es gut, dass sie solchen  
Leuten wie Herr Graber helfen.  
Ich fand es toll, dass sie Herr Graber  
geholfen haben, denn es kamen me  
Emotionen. Ich danke auch  
ihnen, dass sie dieses Treffen  
organisiert haben und alles Gute.

Erinnern sie sich  
viel an ihre Lebens-  
geschichte?

Lieber Herr Graber,  
Liebe Frau Ludewig

Mein Name ist [redacted]. Ich bin 15 Jahre alt und gehe in die 3. Sekundarschule, ins Schulhaus Hinterbirch. Ich spiele für mein Leben gerne Fussball. In meiner Freizeit beschäftige ich mich auch sehr gerne mit Malen und Zeichnen. Meine Familie und Freunde sind die wichtigsten Menschen in meinem Leben, ohne sie hätte ich vieles nicht erreichen können.

Ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie uns über das Leben im KZ erzählt haben. Ausserdem

habe ich vieles über Holocaust-Überlebende gelernt, z.B. dass Sie schlimme Sachen erleben mussten. Nicht nur das, ich habe auch noch Allgemeines über das KZ erfahren, was ich vorher noch nie gehört habe. Berührt hat mich am meisten, dass Sie, Herr Graber, mehrmals dem Tod

entwichen sind. Was mich ebenfalls noch fasziniert hat, ist, dass Frau Ludewig schon von klein an sich mit diesem Thema beschäftigt hat, also dass Sie sich immer wieder die Frage stellte, wie ein Mensch einem anderen das nur antun kann.

Bedanken will ich mich noch, dass Sie sich überhaupt die Zeit für uns nahmen und ich hoffe, wir könnten Sie mit unserer Aufmerksamkeit zufrieden stellen.

Vielen Dank!

Mit freundlichen  
Grüssen

Was war  
für Sie am  
Schlimmsten in  
dieser Zeit?

Wie  
bekamen Sie  
das Essen  
von den  
SS-Leuten?

Guten Tag  
Herr Graber

Ich möchte mich herzlichst  
bei Ihnen bedanken für die  
2 spannenden Stunden mit  
Ihnen. Ich bin sehr an diesem  
Thema interessiert und habe  
mich deshalb sehr gefreut.

Ich fand es sehr spannend  
zu hören, was die Nazis alles für  
unmenschliche haben!  
Back-  
reil

Dinge angestellt  
Das mit dem  
stein, als sie Sie  
gesteckt haben.  
Sehr eindrucksvoll!

Ich warte  
auf dieses  
Thema

seit  
etwa

3  
Jahren

und ich bin sehr  
gespannt auf alles weitere.  
Eine Frage hatte ich noch...

Was hat Ihnen so viel Kraft  
gegeben nicht aufzuhören, sondern  
weiter zu machen?

Ich kann mir nicht vorstellen wie  
viel psychische Kraft man dazu  
brauchen muss, aber mit  
garantie viel.

Ich danke  
nochmals  
Herzlichst!  
Liebe Grüsse

Lieber Herr Graber.  
Ich möchte mich bei Ihnen  
bedanken für das tolle  
Gespräch. Durch das Gespräch  
wurde mein Interesse am 2ten  
Weltkrieg sehr gesteigert.  
Ich fand es sehr traurig  
als Sie von Ihrer  
ausserdem fand ich  
es toll, dass Sie

Ihren Vater wieder  
fanden. Ich fand es  
sehr mutig, dass Sie  
Ihrem Vater etwas  
zu essen besorgten.  
Am meisten berührte  
es mich, dass Sie  
so knapp am Tod  
vorbei gingen

Liebe Frau Ludewig  
auch bei Ihnen möchte  
ich mich ganz herzlich  
bedanken. Ich fand es  
toll, dass wenn Herr  
Gramer uns oder  
wir ihn nicht verstanden  
haben. Ich finde es  
toll, dass Sie so einen  
schönen Beruf gefunden  
haben. Als Psychologin  
muss man sehr neugierig  
sein. Wie Sie ja sagen  
sind Sie eine sehr  
neugierige Person. Deshalb  
finde ich es toll, dass Sie zu diesem  
Beruf gefunden haben.